I. Anmeldung DRINGLICH

TOP: Tischvorlage 2a.0

Bau- und Vergabeausschuss

Sitzungsdatum 17.07.2018

öffentlich

Betreff:
Königstraße 93, 90402 Nürnberg, Künstlerhaus Generalsanierung 3. BA
hier: Information gem. Ziffer 3.2.5 Abs. 8 Baurichtlinien

Anlagen:
Entscheidungsvorlage

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Bau- und Vergabeausschuss	05.12.2017	☐	☒	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Die Maßnahme ist nach Beschluss des Objektplans im MIP 2018 - 2021 Nr. 437 "Künstlerhaus 3. BA" mit Mitteln in Höhe von 25.924.000 EUR enthalten.

Gem. Ziffer 3.2.5 Abs. 8 ist für mindestens 25% der Bauwerkskosten (im Bereich Hochbau: Kostengruppen 300 + 400 nach DIN 276) die Vergabe vorzubereiten. Für die Generalsanierung des 3. BA Künstlerhaus wurde ein Vergabepaket mit einem Anteil in Höhe von 61,2% ausgeschrieben. Insgesamt umfasst das Paket acht Gewerke. Zwei Gewerke betreffen die Kostengruppe 300 (Baukonstruktion), sechs Gewerke die Kostengruppe 400 (Technische Ausrüstung).

Die Ergebnisse des 1. Vergabepaketes ergeben eine Überschreitung des Vergabebudgets in Höhe von ca. 50 %.

Nach erfolgter Information des Bedarfsträgers wird seitens der Verwaltung zur Einhaltung des genehmigten Gesamtbudgets folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

a) Aufhebung der unwirtschaftlichen Angebotsverfahren
b) Vereinfachung der Planung im Bereich Tiefbau und Erarbeiten von kleineren Optimierungen unter Verlust von Nutzflächen
c) Für die zu wiederholenden und übrigen Vergaben sind sowohl die Vergabearten als auch der Umfang der jeweiligen Vergabeeinheit zu überdenken, um dadurch evtl. Anreize zur Angebotsabgabe zu geben.
d) Einholen der Genehmigung zur Vergabe der wirtschaftlichen Angebote, um zu verhindern, dass erneute Ausschreibungen unwirtschaftliche Angebote ergeben. Zusätzlich wäre nach

Aussage von RA/3-VMN eine Nichtvergabe der wirtschaftlichen Angebote an den Bieter vergaberechtlich bedenklich.

e) Aufgrund der angedachten Planungsänderungen ergibt sich eine Verzögerung des geplanten Baubeginns um voraussichtlich sechs Monate.
Gegenüber dem im Baubeschluss Dezember 2017 prognostizierten Terminplans würde sich ein Baubeginn Frühjahr 2019 und eine Fertigstellung im Winter 2021 ergeben.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Bei einer Optimierung der Planung werden Diversity-relevante Anforderungen berücksichtigt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. I/II**

☒ **Ref. IV**

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. VI/H**

Nürnberg,
Referat VI

(4200)